



Niederschrift

16-040. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses

am Freitag, 01.10.2010, 08:05 Uhr bis 09:55 Uhr,
im Sitzungssaal "Bergstraße" (Raum 3019) des Landratsamtes (Neubau) in
Heppenheim, Graben 15

Tagesordnung

- Punkt 1 Aufgaben und Leistungsentwicklungen des Jugendamtes
- Zweiter Sachstandsbericht zum Umsteuerungsprojekt "Familien
stärken - Zukunft schaffen"
hier: nachzureichende Informationen zu den Kriterien eines Um-
steuerungsfalles mit Berechnung des Umsteuerungsertrages
Vorlage: 16-1901/1
- Punkt 2 Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2009
Vorlage: 16-1819/1
- Punkt 3.1 Erster Finanz- und Controllingbericht für das Haushaltsjahr 2010
Vorlage: 16-1816
- Punkt 3.2 Zweiter Finanz- und Controllingbericht für das Haushaltsjahr 2010
Vorlage: 16-1885
- Punkt 4 Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010
- Bericht über den Vollzug der Genehmigungsaufgaben -
Vorlage: 16-1867
- Punkt 5 Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2011
- Produkte, Ziele und Kennzahlen (Teilhaushalte 1, 4 und 6)
- Punkt 6 Abschlussbericht AG Vertragsmanagement
Vorlage: 16-1884
- Punkt 7 Übertragung von Verwaltungs-, Betriebs- und Unterhaltungsauf-
gaben an Kreisstraßen des Kreises Bergstraße auf das Land
Hessen
Vorlage: 16-1849/1
- Punkt 8 Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen
- Punkt 8.1 Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;
hier: Anzeigepflicht der Mitglieder kommunaler Organe gemäß
§ 26 a HGO i.V.m. § 18 Abs. 1 HKO und § 8 der Geschäftsord-
nung für den Kreistag des Kreises Bergstraße
- Punkt 8.2 Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;
hier: Terminplanung

Anwesende:

Ausschussvorsitzender:

Schneider, Gottfried CDU

Ausschussmitglieder:

Arnold, Hermann-Peter	CDU	in Vertretung für Gisela Metzger
Kunkel, Joachim	CDU	
Roeder, Oliver	CDU	
Wondrejz, Horst	CDU	in Vertretung für Ilona Dörr
Buschmann, Irma	SPD	in Vertretung für Jürgen Kaltwasser
Fiedler, Josef	SPD	
Hartmann, Karin	SPD	ab zeitweise TOP 1 bis zeitweise TOP 6
Herbert, Gerhard	SPD	
Ruoff, Jochen	GRÜNE	
Dr. Greif, Martin	FWG	(ab zeitweise TOP 1)
von Hunnius, Roland	FDP	(ab zeitweise TOP 1)

Kreisausschuss:

Wilkes, Matthias	CDU	Landrat
Metz, Thomas	CDU	Erster Kreisbeigeordneter
Ohl, Gottlieb	FDP	Kreisbeigeordneter

Verwaltung:

Michel, Christina	Controlling
Medert, Martin	Finanz- und Rechnungswesen
Brück, Tobias	Finanz- und Rechnungswesen
Juch, Andreas	Finanz- und Rechnungswesen
Zubrod, Andreas	Finanz- und Rechnungswesen
Schneider-Jaksch, Ute	Jugendamt (zu TOP 1)
Frischmuth, Anke	Jugendamt (zu TOP 1)
Pfeifer, Jutta	Jugendamt (zu TOP 1)
Ende, Karin	Revision (bis TOP 2)
Roggenbuck, Jessica	Revision (bis TOP 2)
Koob, Heribert	Brand- und Katastrophenschutz (bis TOP 3)
Hildebrand, Heike	Gesundheit, Veterinärwesen und Verbraucherschutz (bis TOP 3)
Butscher, Marleen	Auszubildende
Wiegand, Sabrina	Auszubildende
Gölz, Laura	Auszubildende

Schriftführer:

Fasser, Helmut Kreistagsbüro und Büro des Kreisausschusses

Ausschussvorsitzender Schneider eröffnete um 08:05 Uhr die 16-040. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses, begrüßte die Erschienenen und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Einwendungen gegen Ladung und Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Sodann wurde in die Beratung der Tagesordnung eingetreten.

Tagesordnung

Punkt 1: **Aufgaben und Leistungsentwicklungen des Jugendamtes
- Zweiter Sachstandsbericht zum Umsteuerungsprojekt
"Familien stärken - Zukunft schaffen"
hier: nachzureichende Informationen zu den Kriterien eines Umsteuerungsfalles mit Berechnung des Umsteuerungsertrages
Vorlage: 16-1901/1**

Zu Beginn der Sitzung wurde den Ausschussmitgliedern die Vorlage 16-1901/1 mit Informationen zu den Kriterien eines Umsteuerungsfalles und Berechnung des Umsteuerungsertrages sowie eine Tischvorlage der Jugendamtsleitung mit Beantwortung von Fragen aus der Ausschusssitzung vom 10.09.2010 verteilt.

Ausschussvorsitzender Schneider informierte ergänzend hierzu über seine Gespräche mit der Jugendamtsleitung und den stattgefundenen Informationsaustausch. Wenn es zu den vorgelegten Unterlagen und zur Gesamthematik an sich - auch in Zukunft - noch Fragen und Anmerkungen gebe, werde das Thema immer wieder aufgerufen. Es sei wichtig, dass alle Grundlagen im Zusammenhang mit dem Umsteuerungskonzept vom Ausschuss frühzeitig und richtig zur Kenntnis genommen würden.

Zu den vorgelegten Unterlagen gab es aktuell Verständnisfragen, die von der Verwaltung beantwortet wurden.

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss hat von der Vorlage 16-1901/1 und den weiter von der Verwaltung vorgelegten Unterlagen Kenntnis genommen.

Punkt 2: **Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2009
Vorlage: 16-1819/1**

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss hat von der Vorlage 16-1819/1 Kenntnis genommen.

Abgeordneter Fiedler stellte als Auffälligkeit fest, dass sich bei verschiedenen Produkten die "Monitorausagen" des Jahresabschlussberichtes bezüglich nicht erreichter Zielsetzungen und Kennzahlen in den aktuellen Finanz- und Controllingberichten fortsetzten, so z. B. bei Kreisstraßen, im Gesundheitswesen und im Veterinärwesen, die Unterlagen jedoch keine konkreten Aussagen über ergriffene oder geplante Gegensteuerungsmaßnahmen enthielten.

Erster Kreisbeigeordneter Metz erklärte hierauf eingehend, zum Thema Kreisstraßen werde im Verlauf der Haushaltsberatungen 2011 die Diskussion über notwendige bzw. finanziell mögliche Maßnahmen geführt werden müssen (was muss, soll, kann getan werden); ähnlich verhalte es sich im Veterinärwesen, hier insbesondere im Hinblick auf die personelle Ausstattung. Im Gesundheitswesen werde man sich zu gegebener Zeit mit grundsätzlichen organisatorischen und strukturellen Fragen in der Region auseinanderzusetzen haben.

Kritisch hinterfragte Abgeordneter Ruoff die Effektivität von Haushaltssperren, die sich für ihn trotz immer wieder anderslautender öffentlicher Verlautbarungen der Verwaltung (so auch in den Finanz- und Controllingberichten) als kein geeignetes Mittel zur Haushaltskonsolidierung darstellten, wenn z. B. bei den Personalaufwendungen 100 %, bei den Sach- und Dienstleistungen über ein Drittel und bei den Investitionen über 90 % der gesperrten Ansatzvolumen wieder frei gegeben worden seien.

Erster Kreisbeigeordneter Metz verteidigte das Instrument der haushaltswirtschaftlichen Sperren als zwar mühseliges, allem zum Trotz aber notwendiges und in der Doppik wirksames Instrument für eine sparsame Haushaltsführung.

Fragen von Abgeordnetem Dr. Greif zur Übertragung von Ermächtigungen zur Leistung von Aufwendungen in den Ergebnishaushalt 2010 wurden verwaltungsseits beantwortet.

Punkt 3.1: **Erster Finanz- und Controllingbericht für das Haushaltsjahr 2010**
Vorlage: 16-1816

und

Punkt 3.2: **Zweiter Finanz- und Controllingbericht für das Haushaltsjahr 2010**
Vorlage: 16-1885

Zu Beginn der Sitzung wurde eine von Vorsitzendem Schneider gefertigte Übersicht zur zahlenmäßigen Entwicklung des Gesamtergebnishaushalts und der Teilhaushalte 01 - 06 in den Jahren 2008 bis 2010 verteilt.

Die Anmerkungen von Abgeordnetem Fiedler unter Tagesordnungspunkt 2 zur Auffälligkeit von Monitoraussagen 2009 und 2010 wurden auch hier kurz erörtert. Abgeordneter von Hunnius äußerte am Beispiel der Produkte 2021 und 3020 seinerseits die Bitte, bei Abweichungen von Zielen oder Kennzahlen immer zu beschreiben, welche Maßnahmen ergriffen wurden oder werden sollen bzw. was aus welchen Gründen nicht habe getan werden können, anstatt statistische Aussagen nur zu wiederholen. Gegebenenfalls sollte über neue Ziele und Kennzahlen nachgedacht werden.

Abgeordneter Fiedler thematisierte darüber hinaus den als unvorhersehbar bezeichneten Mehrbedarf bei den Personalaufwendungen, insbesondere die erhöhte Zuführung zu den Rückstellungen für Altersteilzeit und die Steigerung der Zuführung zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger aufgrund Berechnung der Versorgungskasse Darmstadt. Landrat Wilkes und Erster Kreisbeigeordneter Metz gaben hierzu Erläuterungen.

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss hat von den Unterlagen und Informationen im Zusammenhang mit dem 1. und 2. Finanz- und Controllingbericht 2010 sowie von der von Vorsitzendem Schneider vorgelegten Aufstellung zur Entwicklung des Gesamtergebnishaushalts und der Teilhaushalte 01 - 06 in den Jahren 2008 - 2010 Kenntnis genommen. Die in der Beratung erfolgten Anmerkungen sollen nach Möglichkeit in Zukunft umgesetzt werden.

Punkt 4: Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 - Bericht über den Vollzug der Genehmigungsaufgaben - Vorlage: 16-1867

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss hat von der Vorlage 16-1867 und von der von Vorsitzendem Schneider vorgelegten zahlenmäßigen Aufstellung zur Entwicklung des Gesamtergebnishaushaltes und der Teilhaushalte 01 - 06 in den Jahren 2008 - 2010 Kenntnis genommen.

Erster Kreisbeigeordneter Metz schilderte ergänzend zu dem Bericht über den Vollzug der Genehmigungsaufgaben die sich nach dem 2. Finanz- und Controllingbericht abzeichnenden verbesserten Möglichkeiten, die von der Aufsichtsbehörde geforderten Einsparungen in Höhe von 3,2 Mio. € erreichen zu können (Fehlbedarf nach Haushalt: 36,9 Mio. €, Prognose zum 30.04.: 39,1 Mio. €, Prognose zum 31.07.: 35,5 Mio. € - Ziel: 33,7 Mio. €).

Auf Fragen zu den von Abgeordnetem Fiedler angesprochenen Ziffern 7 (Weiterverfolgung des Abbaus freiwilliger Leistungen) und 9 (Fortsetzung der Veräußerung von Anlagevermögen) und der von Abgeordnetem Ruoff angesprochenen Ziffer 10 des Berichtes (Überprüfung der Gebühren des Revisionsamtes und der Kreisvolkshochschule) nahmen Erster Kreisbeigeordneter Metz und Landrat Wilkes ergänzend Stellung.

Eine Überprüfung der Gebühren des Revisionsamtes solle noch in diesem Herbst erfolgen. Für die Kreisvolkshochschule wurden die Grundlagen für deren Handeln in den nächsten Jahren durch den jüngsten Kreistagsbeschluss als vorgegeben angesehen.

Punkt 5: Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2011 - Produkte, Ziele und Kennzahlen (Teilhaushalte 1, 4 und 6)

In der von Vorsitzendem Schneider vorgeschlagenen Einzeldurchsicht der auf Basis der Arbeit der Arbeitsgruppe "Kennzahlenstruktur doppischer Haushalt" überarbeiteten Produktblätter mit ihren Zielen und Kennzahlen fanden alle Produktblätter die Zustimmung des Ausschusses. Im Einzelnen wird festgehalten:

- Produkt 1300 - Fleischhygiene
- Produkt 1311 - Allgemeines Veterinärwesen
- (und Gesundheitswesen)

Auf Fragen informierte der Landrat über Gespräche mit den Nachbarkreisen hinsichtlich kreisübergreifender Aufgabenbewältigung. Ein Zweckverband allein für den Veterinärbereich erscheine frühestens ab 2012 möglich. Eine solche Teillösung halte er aber für weniger zufriedenstellend, stehe für Südhessen doch die Überlegung im Raum, einen "Zweckverband Gesundheits- und Veterinärwesen Südhessen" zu bilden und darin auch die Stadt Darmstadt einzubeziehen. Eine solche Lösung lasse sicher einiges an Synergieeffekten bei den Beteiligten erwarten, gestalte sich aber offensichtlich nicht ganz einfach. Zunächst solle deshalb eine Machbarkeitsstudie bei der KGSt als neutraler Stelle in Auftrag gegeben werden.

Die Erläuterung zu den Zielen und Kennzahlen bei Produkt 1311 wurde von Abgeordnetem Fiedler als nicht eindeutig und verständlich empfunden.

Die Abteilung Controlling wurde gebeten, sich der Sache anzunehmen und zu klären.

- NKF - Kennzahlenset Nordrhein-Westfalen

Abgeordneter Fiedler bat um Prüfung und Information darüber, ob und welche der in den überlassenen Unterlagen des Kennzahlensets NRW aufgeführten Kennzahlen über die bereits berücksichtigten Kennzahlen "Personalintensität" und "Zinslastquote" hinaus im Kreishaushalt Verwendung finden und in eine Zeitschiene zur Kenntlichmachung von Entwicklungen in den Kreishaushalt noch eingebunden werden können.

Abgeordneter von Hunnius dankte für den Haupt-, Finanz- und Personalausschuss als federführendem Ausschuss der Abteilung Controlling für die umfangreiche und gute Arbeit.

**Punkt 6: Abschlussbericht AG Vertragsmanagement
Vorlage: 16-1884**

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss hat von der Vorlage 16-1884 Kenntnis genommen.

Erster Kreisbeigeordneter Metz und Frau Michel gaben zu dem Abschlussbericht der AG Vertragsmanagement weitere mündliche Erläuterungen.

In der kurzen Aussprache wurde vor übersteigerten Erwartungen hinsichtlich des sich aus dem Vertragsmanagement unter Umständen ergebenden Einsparpotentials bei den freiwilligen Ausgaben gewarnt. Zwar stehe grundsätzlich das Prinzip der Vertragsfreiheit über allen Verträgen, der größte Teil der Verträge diene aber der Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen. Das Vertragswesen könne deshalb nicht isoliert, sondern nur in seiner Gesamtheit und produktbezogen betrachtet werden.

Abgeordneter Ruoff stellte die Frage, wie der Ausschuss mit den Ergebnissen des von ihm selbst wohl eher zur Optimierung initiierten Vertragsmanagements umgehen wolle, wie z.B. bei den jetzt anstehenden Haushaltsberatungen oder im Falle des Auslaufens von Verträgen (Prüfungen, Bewertungen usw.).

Bezüglich dessen wurde von Ersten Kreisbeigeordneten Metz und der Verwaltung auf die in der Vorlage aufgezeigten Schritte verwiesen. Ergebnisse könnten in die produktbezogenen Beratungen des Haushalts einfließen.

Vorsitzender Schneider dankte der Verwaltung für ihre bisherige und keine externen Kosten verursachende Arbeit.

**Punkt 7: Übertragung von Verwaltungs-, Betriebs- und Unterhaltungsaufgaben an Kreisstraßen des Kreises Bergstraße auf das Land Hessen
Vorlage: 16-1849/1**

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss hat von der Vorlage 16-1849/1 Kenntnis genommen.

Vorsitzender Schneider erinnerte an die Vorstellung der Ergebnisse der Überprüfung von Verkehrszeichen an Kreisstraßen im Kreis Bergstraße durch das Studentische Projektbüro Verkehrswesen der Hochschule Darmstadt im Herbst letzten Jahres im Ausschuss für Re-

